

eufama # 3

Newsletter der Fördergesellschaft der Europa-Universität Flensburg e.V.

24. September 2024

Exkursionen

Dem allgemeinen Wunsch entsprechend bietet die Fördergesellschaft im Herbst zwei Termine zur Erkundung von Flensburger Institutionen an:

Mittwoch, 16. Oktober, 15.30 - 18.00 Uhr

Besuch der **Justizbehörden** mit einer Führung durch die Gebäude, einschließlich der Sitzungssäle in Land- und Amtsgericht, sowie durch die gerichtshistorische Sammlung.

Treffpunkt um 15.20 Uhr am Eingang Südergraben

(Beschränkte Parkmöglichkeiten im Innenhof; Anfahrt über den Südergraben durch die Schranke, am Gebäude vorbei und dahinter dann nach links in den Innenhof).

Anmeldung bis 10. Oktober 2024 an foerdergesellschaft@uni-flensburg.de

Mittwoch, 27. November, 13.00 – 15.00 Uhr

Besuch der **Stadtwerke** Flensburg. Die ehemaligen Kraftwerker Dieter Oppermann und Dieter Scholz führen durch das Kraftwerk und seine Großanlagen (Gas- und Turbinenkraftanlage), einschließlich der zentralen Leitwarte, erklären die Funktionsweise der Anlagen und beantworten Fragen, etwa zur Dekarbonisierung oder zum Transformationspfad.

Treffpunkt um 12.50 Uhr am Haupteingang Batteriestraße 48

Anmeldung bis 25. November 2024 an foerdergesellschaft@uni-flensburg.de

Preisverleihung

Am Freitag dem 13. September fand im Audimax auf dem Campus die Graduiertenfeier der nicht-schulischen Studiengänge an der Europa-Universität Flensburg statt. Bei dieser Gelegenheit hat Hannes Fuhrig den mit 500 € dotierten Preis der Fördergesellschaft der Universität Flensburg e.V. übergeben. Diesen Preis erhielt **Felina Zazie Ott** für ihre im

Masterstudiengang ‚Kultur – Sprache – Medien‘ (KSM) angefertigte Thesis: „Das gemeinsame Leben und künstlerische Arbeiten des Ehepaars Wenzel Hablik und Elisabeth Hablik-Lindemann von 1917 bis 1934 in ihrem Wohn- und Arbeitshaus Talstraße 14 in Itzehoe“. In der Begründung der Jury heißt es:

„Ausgezeichnet wird damit eine weit überdurchschnittliche wissenschaftliche Leistung, die zum Teil gänzlich neues Material erschließt und unter dem Gesichtspunkt der Geschlechtergerechtigkeit aufarbeitet, indem die Leistungen von Elisabeth Hablik-Lindemann gleichrangig mit denen ihres Mannes behandelt und beider Beiträge zur künstlerischen Gestaltung ihres Wohn- und Arbeitshauses gewürdigt wird. Nicht zuletzt dank des umfangreichen Bildanhangs, der die Einrichtung dieses Hauses, die einzeln oder gemeinsam erstellten Kunstwerke des Ehepaars und historische Aufnahmen umfasst, bietet diese Thesis faszinierende Einblicke in eine Lebensgemeinschaft sowie in die Vielfalt künstlerischer Gestaltungsprozesse.“

Wir gratulieren sehr herzlich!



Impressum

Matthias Bauer, Auf dem Campus 1, 24943 Flensburg, matthias.bauer@uni-flensburg.de